

Bericht über die 42. Brandenburgische Botanikertagung vom 24. bis 27. Juni 2011 in Werftpfuhl bei Werneuchen

Michael Ristow, Frank Zimmermann und Justus Meißner
unter Mitarbeit von Uwe Raabe

Die 42. Botanikertagung führte uns nach längerer Zeit einmal wieder in den Barnim. Mit der Jugendbildungsstätte „Kurt Löwenstein“ in Werftpfuhl bei Werneuchen östlich von Berlin war bereits fast zwei Jahre zuvor durch B. SEITZ eine sehr gut geeignete Tagungsstätte für die ca. 50-60 Teilnehmer avisiert worden. Sie war zugleich ein günstiger Ausgangspunkt für Exkursionen in die Umgebung von Strausberg, welche als Schwerpunkt für die Tagung ausgewählt worden war.

Das im Südteil der Grundmoränenplatte des Barnim gelegene, zum Berliner Urstromtal hin sanft abfallende Gebiet zeichnet sich durch eine außerordentlich vielfältige Landschaft aus. Mehrere tief eingeschnittene eiszeitliche Schmelzwasser-rinnen und Fragmente von Endmoränenzügen verleihen der Landschaft ein teils sehr bewegtes Relief. Mit dem Neuenhagener und Fredersdorfer Mühlenfließ, dem Langen Elsenfließ bei Altlandsberg und dem Beckerfließ bei Strausberg finden sich hier einige der bedeutendsten und teilweise noch sehr naturnahen Fließtäler des Barnim, die allesamt im Berliner Urstromtal in die Spree münden. In der südlichen Hälfte der Barnim-Hochfläche sind in die ehemaligen Schmelzwasserrinnen mit Straussee, Fängersee, Bötze, Lattsee, Gamensee und weiteren Seen im Gamengrund einige teils sehr tiefe Rinnenseen eingebettet. Die Hochflächen und Talränder werden von ausgedehnten Laub- und Mischwäldern sowie – vorwiegend auf ärmeren Standorten – auch großflächigen Kiefernforsten eingenommen.

Aus floristisch-vegetationskundlicher Sicht liegt das Gebiet im eher kontinental geprägten Bereich des östlichen Brandenburg. Die potenziell-natürliche Vegetation reicht von Buchenwäldern mittlerer Standorte über Eichen-Hainbuchenwälder bis zu teils quelligen Erlen-Eschen-Wäldern und Bruchwäldern in den Fließtälern und an den Seen (SCHOLZ 1962, HOFMANN & POMMER 2005).

Aufgrund der lokalklimatischen Besonderheiten in den stellenweise tief eingeschnittenen Fließtälern und der dort verbreiteten kalk- bzw. basenreichen Talmoore wurde das Gebiet um Strausberg bereits frühzeitig durch bedeutende Vorkommen von Arten der basen- und kalkreichen Niedermoore bekannt.

Dem hohen naturschutzfachlichen Wert des Gebietes war bis in die 1990er Jahre nur sehr unzureichend durch Ausweisungen von Naturschutzgebieten (NSG) entsprochen worden, auch wenn mit dem NSG „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal“ hier ein „prominentes“ und bereits sehr altes Schutzgebiet gelegen ist. Erst mit der Benennung von besonderen Schutzgebieten für das Schutzgebiets-system Natura 2000 im Rahmen der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-(FFH-) Richtlinie der Europäischen Union wurde ein entscheidender Fortschritt erreicht, und zahlreiche wertvolle Gebiete wurden als FFH-Gebiete gemeldet.

Freitag, 24. Juni 2011

Nachdem sich ab 12 Uhr zahlreiche Tagungsteilnehmer eingefunden und zur Tagung angemeldet hatten, begaben sich ca. 30 von ihnen zur Halbtagesexkursion in das FFH-Gebiet „Fängersee und Unterer Gamengrund“ in der Umgebung der Wesendahler Mühle. Zwar war auch dieses Gebiet bereits seit langem Bestandteil eines Landschaftsschutzgebietes, doch erst mit der Benennung als FFH-Gebiet wurde man dem besonderen Wert gerecht.

An der Wesendahler Mühle, einem seit einigen Jahren leider wieder geschlossenen historischen Ausflugslokal der Strausberger, wird das Fließ beidseits von teils undurchdringlichen, stellenweise quelligen Erlenwäldern gesäumt. Zahlreiche, zum Teil zugewachsene Entwässerungsgräben zeugen hier von einer oft erst vor wenigen Jahrzehnten aufgegebenen, großflächigen Wiesennutzung. Heute sind vor allem an den Rändern der Talung noch Streifen von Feuchtwiesen vorhanden, die teilweise wieder extensiv gepflegt werden. Größere Bereiche werden jedoch auch von feuchten Staudenfluren, Seggenrieden und Erlen-Vorwäldern sowie Weidengebüsch eingeklemmt. Den Exkursionsteilnehmern konnten typische Pflanzenarten nährstoffreicher Feuchtwiesen, wie *Bistorta officinalis*, *Carex nigra*, *C. panicea*, *C. cespitosa* und *Lychnis flos-cuculi*, vorgeführt werden.

Von besonderem Wert sind hier zwei stärker vermoorte Feuchtwiesenbereiche mit Übergängen zu Pfeifengraswiesen östlich des Fließes. Dank der intensiven Betreuung der Pflege durch N. WEDL und G. HAASE kann man hier wieder bunte, artenreiche Wiesen mit einer bemerkenswerten Artenausstattung bewundern. Hervorgehoben seien an dieser Stelle große Bestände von *Dactylorhiza majalis* und *D. incarnata* mit Hybridschwärmen von *D. x aschersoniana*, *Epipactis palustris*, *Juncus subnodulosus* und *Eriophorum angustifolium*. Der Randbereich einer dieser beiden besonders wertvollen Wiesen wurde aufgesucht, um den Teilnehmern einmal den so selten gewordenen Anblick artenreicher Feuchtwiesen mit verschiedenen Orchideenarten bieten zu können.

Weiter nördlich in der Nähe des Standortes einer heute nicht mehr existierenden Mühle gab es noch vor weniger als 50 Jahren ein Vorkommen von *Trollius europaeus*, das allerdings trotz mehrfacher Nachsuche durch F. ZIMMERMANN

nicht mehr in den brach gefallen Wiesen gefunden werden konnte, während die Art sowohl von ihm als auch von G. HAASE und anderen im Nordteil des FFH-Gebietes „Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnimhänge“ nordöstlich des Herrensees in der Umgebung der Siedlung Fasanenpark seit 1995 mehrfach in einzelnen Exemplaren beobachtet werden konnte (vgl. MEISSNER 1998).

Alternativ zur Exkursion in das FFH-Gebiet „Fängersee und Unterer Gamengrund“ wurde eine zweite Exkursion zum Thema Ackernassstellen nach Prädikow angeboten. Im Frühjahr und Frühsommer 2011 waren vor allem im östlichen Brandenburg viele Sölle und Pseudosölle in die unmittelbar angrenzenden Ackerflächen teils ungewöhnlich weit ausgeufert und eigentlich als Acker genutzte Senken überflutet, ideale Bedingungen für das Vorkommen einer Reihe bemerkenswerter, für solche Standorte charakteristischer Arten. Ein solcher besonders interessanter und artenreicher Bereich sollte vorgestellt werden, um die typische Vegetation zu zeigen, nicht zuletzt aber auch um auf die große Bedeutung solcher „Ackernassstellen“ für den botanischen Artenschutz aufmerksam zu machen.

Der Treffpunkt war am östlichen Ortsrand von Prädikow der Ihlower Weg neben einem großen landwirtschaftlichen Betrieb. Von hier aus liefen wir die alte Verbindungsstraße von Prädikow in Richtung Ihlow. Der Weg wird begleitet von Gehölzbeständen und den zugehörigen typischen Säumen, dahinter intensiv genutzte große Ackerschläge. Er war recht angenehm zu laufen, bot floristisch aber keine großen Besonderheiten. Notiert werden konnte hier immerhin *Bromus carinatus*. Kurz vor Erreichen des zwischen den beiden Dörfern gelegenen Waldes war schon vom Weg aus auf der südlichen Seite ein größeres Gewässer zu sehen (MTB 3350/33). Ein weitgehend verlandetes Kleingewässer war weit in den Acker ausgeufert. J. HOFFMANN hatte hier 1996 u. a. *Schoenoplectus supinus* gefunden und ist in einer Publikation (HOFFMANN 1996) ausführlich auf den Fundort und die Vegetation eingegangen.

In dem Gewässer, das sich auf dem Acker gebildet hatte, und in den inzwischen bereits wieder trocken gefallen Randbereichen konnten, wie erwartet, einige bemerkenswerte und charakteristische Arten vorgestellt bzw. notiert werden: *Alisma lanceolatum*, *A. plantago-aquatica*, *Alopecurus aequalis*, *Elatine alsinastrium*, *Gnaphalium uliginosum*, *Juncus bufonius*, *J. tenageia*, *Lemna trisulca*, *Limosella aquatica*, *Myosurus minimus*, *Peplis portula*, *Plantago major* subsp. *intermedia*, *Potentilla supina*, *Ranunculus sceleratus* und *Schoenoplectus supinus* sowie das Lebermoos *Riccia cavernosa*.

Isolepis setacea, Mitte Juni 2011 hier ebenfalls in wenigen Exemplaren gefunden, wurde jetzt leider vergeblich gesucht. Am Rande des eigentlichen Solls konnte auch *Hydrocharis morsus-ranae* notiert werden.

Die meisten der Arten wurden bereits von HOFFMANN (1996) für diesen Fundort angegeben, die von ihm erwähnten bemerkenswerteren Arten konnten 2011 alle bestätigt werden.



Abb. 1: Das Feldsoll bei Prädikow (Foto: U. RAABE).

Ein besonderes Augenmerk sollte aber auch den noch viel zu oft unbeachteten Characeen gelten. Für *Nitella capillaris*, die sich hier Mitte Juni noch in einzelnen Exemplaren fand, war es jetzt offensichtlich bereits etwas zu spät. Neben *Chara globularis*, der in Brandenburg häufigsten Characeae, die auch für solche Ackersenzen recht charakteristisch ist, konnte aber immerhin die größte Besonderheit der Characeenflora Deutschlands überhaupt, *Chara baueri*, vorgestellt werden. Die Pflanzen, Mitte Juni noch sehr klein, waren auch jetzt noch relativ zierlich, und *Chara baueri* war auch nur in einzelnen Exemplaren vorhanden, doch es war schön, die seltene Art überhaupt zeigen zu können. Später sollte sich zeigen, dass das Jahr 2011 für die Entwicklung von *Chara baueri* ausgesprochen günstig verlief. Es konnten weitere, bisher nicht bekannte Vorkommen entdeckt werden, und bis zum Herbst des Jahres erhöhte sich die Zahl der Ackersenzen mit Vorkommen von *Chara baueri* in Brandenburg auf immerhin 26.

Vor Ort wurden auch der Schutz und die Erhaltung solcher Ackersenzen mit ihrer charakteristischen, sehr bemerkenswerten Vegetation diskutiert.

Am Abend führte F. ZIMMERMANN traditionsgemäß in das Tagungs- und Exkursionsgebiet ein und vermittelte den Teilnehmern mit zahlreichen Bildern von Landschaft und Pflanzenwelt um Strausberg einen Eindruck von der reichhaltigen Naturlandschaft des Gebietes. Seit nunmehr 30 Jahren gehört die Strausberger Umgebung zu seinen regelmäßigen „Streifgebieten“, wobei die Suche nach historisch belegten Fundorten vieler Pflanzen leider immer öfter ergebnislos verläuft.

Sonnabend, 25. Juni 2011

Das Vortragsprogramm am Vormittag wurde nach der Begrüßung durch T. HEINKEN mit einem Vortrag von J. MEISSNER zu Wandel von Flora und Vegetation der Lange-Damm-Wiesen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eröffnet. G. HAASE schloss dann mit einem Bericht über die „Landschaftspflege in den Lange-Damm-Wiesen mit Skudden und Heckrindern“ an. M. RISTOW fasste den Nutzen der Molekulargenetik für die Floristik zusammen, und V. LUTHARDT schloss den Vortragsblock mit einer Präsentation über „Lebende Moore in Brandenburg – verwundbare Inseln der Vielfalt“.

Am Nachmittag machten sich dann 12 Kleinkartierungsgruppen auf den Weg, um in verschiedenen Gebieten die jeweils vorkommenden Gefäßpflanzen zu erfassen (Rasterkartierung in MTB-Viertelquadranten).

Sonntag, 26. Juni 2011

Der Sonntag stand in bewährter Form für eine Ganztagesexkursion zur Verfügung. Diese führte die ca. 50 Exkursionsteilnehmer in das Gebiet „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal“, das 1951 als NSG gesichert und 2005 in das größere NSG „Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnim-Hänge“ einbezogen wurde. Das Gebiet gehört zu den sehr gut untersuchten Schutzgebieten Brandenburgs und ist bereits seit dem 19. Jahrhundert ein beliebtes Untersuchungs- und Exkursionsgebiet für den Botanischen Verein und seine Mitglieder (vgl. z. B. SCHWEINFURTH 1862, ASCHERSON 1897, PESTE & SCHROCK 1897, SCHLÜTER 1954/55, 1955, 1992, BENKERT 1969, MEISSNER 1992, STAGE 1992, MEISSNER & HAASE 2002).



Abb. 2: Exkursion in die Lange-Damm-Wiesen am 26. März 1950. Unter anderen rechts im Vordergrund (von rechts): G. BUCHHEIM, G. WAGENITZ, R. HEINECKE (spätere WAGENITZ). Foto: G. Wagenitz

Vom Treffpunkt am Bahnübergang in Strausberg-Vorstadt führte der Weg zunächst durch das Annatal entlang des Beckerfließes in Richtung Süden. Während auf der Vorexkursion am 09.06.2011 am Wegrand unmittelbar südlich der Ostbahn noch die Reste zahlreicher Pflanzen von *Lathraea squamaria* gefunden wurden, waren diese nun nicht mehr zu sehen. Entlang des Beckerfließes ist *L. squamaria* in den bachbegleitenden Erlen-Eschen- und Eichen-Hainbuchen-Wäldern recht häufig und kommt dort mit zahlreichen anspruchsvollen Laubwaldpflanzen, wie *Anemone ranunculoides*, *Hepatica nobilis* und *Pulmonaria obscura*, vor. Es konnten große Mengen der Blätter von *H. nobilis* beobachtet werden, wohingegen von den anderen Frühjahrsgeophyten zu dieser Jahreszeit verständlicherweise fast nichts mehr zu sehen war.

Am östlichen Steilhang des Annatales zwischen Alter Walkmühle und Neuer Mühle gelang dann der Fund einer Pflanze von *Hypopitys monotropa* s. l., welche aufgrund des Verdachtes auf *H. hypophegea* unverzüglich als Beleg den Weg in ein Herbarium fand. Am gleichen Hang konnten die lange bekannten Vorkommen von *Hypericum montanum* und *Galium sylvaticum* bestätigt werden. Auch ein vertrockneter vorjähriger Blütenstand von *Neottia nidus-avis* wurde am Wegrand gesehen. Die Art wird immer wieder in Einzelexemplaren oder kleineren Gruppen sowohl am Beckerfließ als auch auf der östlich angrenzenden Hochfläche gefunden.

An der Neuen Mühle angekommen, mussten die Exkursionsteilnehmer feststellen, dass der Bereich um das Mühlenwehr durch den Bau einer Fischtreppe mit Sohlgleiten vollständig verändert wurde. Dabei wurden große Teile der Mauer des ehemaligen Mühlenwehres und des ins Tal eingeschnittenen Fließes südlich des Wehres zugeschüttet und neu gestaltet. So wurden vielfältige Standorte für Moose (vgl. BENKERT 1969) zerstört. Auf den aufgeschütteten Flächen wurden Bäume (Baumschulware) gepflanzt und Standard-Saatgutmischungen unbekannter Herkunft ausgesät. Die Exkursionsteilnehmer bezweifelten, dass eine solche Maßnahme überhaupt mit den Schutzziele des Naturschutzgebietes vereinbar ist.

An Resten der Mühlenwehr-Mauer konnte wenigstens noch *Asplenium rutamuraria* gefunden werden. Ein weiterer Vertreter dieser Gattung wurde auf der Vorexkursion am 09.06.2011 in der Mittelheide an einem besonderen Fundort gesichtet: an einem in eine Geländekuppe eingeschnittenen Hohlweg fiel B. MACHATZI und F. ZIMMERMANN ein kleiner Bestand von *Asplenium trichomanes* auf, der dort auf anstehendem lehmig-sandigem Substrat wuchs. Solche Erdvorkommen der Art wurden bislang in Brandenburg nur sehr selten beobachtet.

Von der Neuen Mühle führte die Exkursionsroute südlich der Hennickendorfer Chaussee an den ehemaligen Rieselbecken vorbei nach Torfhaus. Südlich der Chaussee wurden u. a. *Rubus saxatilis* im Wald und *Anthyllis vulneraria* in den Trockenrasen notiert. Für einen Abstecher zum Stienitzsee fehlte leider die Zeit.

Von Torfhaus ging es dann am Westrand der Lange-Damm-Wiesen in Richtung der Os-Hügel. Entlang des Weges wurden am Waldrand u. a. *Leonurus cardiaca*



Abb. 3: Ziegen pflegen Hügel I und erfreuen die Exkursionsteilnehmer (Foto: M. SCHWIEGK).

subsp. *cardiaca*, *Amelanchier alnifolia*, *Allium scorodoprasum* und *Anthericum ramosum* gefunden.

Nach der Mittagsrast am Rande der Wiesen wurden die Relikte der „Hangsteppe“ am Südhang von Hügel I besichtigt. Dort erläuterte G. HAASE als langjähriger Kenner und Betreuer des NSG die Problematik der Pflege, bei der auch Ziegen als Landschaftspfleger eingesetzt werden (vgl. Abb. 3). Während *Pulsatilla pratensis* seit Anfang der 1970er Jahre hier nicht mehr bestätigt wurde, konnten *Stachys recta*, *Salvia pratensis*, *Thalictrum minus* und *Vincetoxicum hirundinaria*, die bereits SCHWEINFURTH (1862) nennt, sowie *Fragaria viridis*, *Peucedanum oreoselinum* und *Potentilla incana* bestätigt werden.

Vom Hügel I wurde ein Rundweg entlang der Hügel IV, III und II eingeschlagen. Die bekannten Fundorte von *Betonica officinalis* am Südrand von Hügel IV und von *Inula salicina* am Nordostrand von Hügel II wurden dabei aufgesucht. Auch die zur Landschaftspflege eingesetzte Skudden-Herde konnte in diesem Bereich gesichtet werden.

Wieder bei Hügel I angelangt, ging es nun in die ausgedehnten Niedermoorwiesen des breiten Tales der Lange-Damm-Wiesen. Zunächst wurde eine großseggenreiche Wiese durchquert, die Anfang der 1990er Jahre eine relativ artenarme *Carex acutiformis*-Brache darstellte. Durch regelmäßige Pflegemahd seit Mitte der 1990er Jahre konnte sich wieder eine artenreichere Seggen-Kohldistel-Wiese entwickeln, in der u. a. *Geum rivale*, *Bistorta officinalis*, *Valeriana dioica* und an sehr nassen Stellen *Menyanthes trifoliata* vertreten sind.

Anschließend wurden der Stranggraben überquert, die nahe am Stranggraben stärker durch Entwässerung und Torfzersetzung geprägten Bereiche durchstreift sowie die quelligen Wiesenbereiche am Ostrand der Lange-Damm-Wiesen besichtigt. Dort fanden in den vergangenen Jahren erhebliche Entbuschungsmaßnahmen statt. Die Flächen werden mit Hilfe einer kleinen Heckrinder-Herde gepflegt, die G. HAASE mit viel persönlichem Engagement in den vergangenen zehn Jahren aufgebaut hat. In diesen sehr nassen Wiesen wurden u. a. *Carex flava* s. str., *C. lepidocarpa*, *Glyceria notata*, *Juncus subnodulosus* und *Lemna turionifera* notiert.

Der besonders sensible und wertvolle Kleinseggenrasen am quelligen Ostrand, der seit 1987 von G. HAASE gepflegt und erweitert wird, wurde mit der großen Exkursionsgruppe nicht aufgesucht. Dort wachsen z. B. *Carex dioica*, *C. diandra*, *Dactylorhiza incarnata*, *D. majalis*, *Eleocharis quinqueflora*, *Epipactis palustris* und *Polygala amarella*.

Am östlichen Talrand führte der Weg dann Richtung Norden entlang der quelligen Erlenbrüche zu den Wiesen bei den Hügeln VI-VIII. Die von SCHLÜTER (1955) unmittelbar südlich der Bahn am Ostrand des Tales kartierte *Carex dioica*-Pfeifengras-Wiese überstand 30-40 Jahre Brache in einem relativ guten Zustand. MEISSNER (1993) konnte dort eine brachliegende, dennoch sehr artenreiche fragmentarische *Carex dioica*-Pfeifengras-Wiese bestätigen (*Carex dioica* selbst wurde dort jedoch bis heute nicht wiedergefunden). Im Übergang zum mineralischen Talrand hatte sich zudem Anfang der 1990er Jahre ein Zitterpappel-Bestand ausgebreitet, in dessen Krautschicht aber das Arteninventar der Pfeifengras-Wiese weiterhin vorhanden war. Durch die Beseitigung des Pappelbestandes und eine regelmäßige Mahd hat G. HAASE eine hervorragende Entwicklung der Wiese erreicht. Die Exkursionsteilnehmer konnten u. a. *Bistorta officinalis*, *Crepis paludosa*, *Dactylorhiza incarnata*, *D. majalis*, *Eriophorum latifolium*, *Galium boreale*, *Listera ovata*, *Ophioglossum vulgatum* und *Primula veris* bewundern. Im angrenzenden Waldsaum und –mantel wachsen als bemerkenswerte Arten *Hepatica nobilis* und *Lilium martagon*.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde von hier aus zügig entlang der Bahn der Weg zurück zum Ausgangspunkt der Exkursion in Strausberg-Vorstadt angetreten.

Montag, 27. Juni 2011

Der Montag war wiederum der Rasterkartierung vorbehalten. Nur 12 Kartierer in 4 Kleingruppen waren noch verblieben.

Ergebnisse der Kartierung

Trotz der stellenweise reicheren Böden, die das während der Tagung untersuchte Gebiet bereit hält, liegt die bisherige Sippenzahl der Rasterfelder bei BENKERT et

al. (1996) bisher nur im für Brandenburg mittleren Bereich, nämlich zwischen ca. 250 und 450, ein einzelnes Feld (3248/1) sticht mit über 550 heraus. Und so erscheint es nicht verwunderlich, dass selbst für diesen Quadranten immerhin noch eine Zahl von mindestens 20 Neunachweisen erfolgte. Auch im schon historisch gut untersuchten Rasterfeld der Lange-Damm-Wiesen (3449/3) gab es immerhin noch mindestens 8 Arten, die nicht bei BENKERT et al. (1996) verzeichnet sind.

Besonders wichtig erscheint der erste Nachweis von *Chenopodium opulifolium* im Gebiet der Tagung, zumal es der erste Fund seit längerer Zeit für das gesamte Brandenburg ist. Unklar bleibt allerdings, ob es sich um eine ältere Ansiedlung oder um einen einmaligen Fund handelt. Auch die Nachweise von *Geranium columbinum* und *G. dissectum* – zwei stark zurückgegangene Arten – sind als Besonderheiten zu nennen. Das Vorkommen von *Rosa micrantha* ist der bislang nördlichste Fundort in unserem Bundesland und einer von erst ca. 15 Nachweisen. Auch der Wiederfund von *Epilobium obscurum* (ehemals diverse Nachweise im Gebiet des Barnim) scheint erwähnenswert, wiewohl diese Art sicher auch noch nach wie vor in Brandenburg oft übersehen ist. Eine Besonderheit ist auch *Teucrium scorodonia*, welche hier im Raum eine kleine Verbreitungsinsel hat, möglicherweise allerdings neophytisch ist, denn ASCHERSON & GRAEBNER (1898-99) kennen sie noch nicht aus dieser Region. Gleichfalls neu und sehr selten in Brandenburg, wenngleich wohl auch z. T. nicht von *Bromus benekenii* unterschieden, ist *Bromus ramosus* aus den Lange-Damm-Wiesen. Diese Art ist hier allerdings schon vor einigen Jahren von G. KLEMM gefunden worden. Ebenfalls wichtig ist ein weiterer Nachweis von *Pteridium pinetorum* (det. RÄTZEL), einer Sippe, die vermutlich in weiten Teilen Brandenburgs vorkommt, allerdings bislang völlig unbeachtet blieb.

Von uns selten nachgewiesen wurden die sonst verbreitet in Brandenburg vorkommenden *Carex arenaria*, *C. canescens*, *C. disticha*, *C. praecox*, *Chaenorhinum minus*, *Dianthus deltoides*, *Galium uliginosum* und *Stellaria holostea* (bei letzter Art scheint dies besonders auffällig, da sie offenbar auch an Stellen mit guten Standortbedingungen fehlt). Dies deckt sich mit der schon bei BENKERT et al. (1996) gezeigten Verbreitung.

Deutlich weniger Nachweise als noch bei BENKERT et al. (1996) publiziert – also offenbar stärker zurückgegangen – haben basiphile Trockenrasenarten, wie *Agrimonia eupatoria*, *Centaurea jacea*, *Genista tinctoria*, *Primula veris* (möglicherweise sehr stark zurückgegangen), *Potentilla incana* und *Sanguisorba minor*, sowie nicht ganz so hohe Ansprüche an den Basengehalt stellende Arten der Trockenrasen und Heiden, wie *Armeria elongata*, *Calluna vulgaris*, *Danthonia decumbens*, *Lotus corniculatus*, *Ononis repens*, *Ornithopus perpusillus*, *Scleranthus perennis* sowie *Hylotelephium (Sedum) maximum*.

Weiterhin wurde eine bemerkenswert hohe Zahl z. T. lichtliebender Arten der trockenen Wälder, wie *Campanula persicifolia*, *Roegneria canina*, *Gnaphalium sylvaticum*, *Gymnocarpium dryopteris*, *Luzula pilosa*, *Neottia nidus-avis*, *Poly-*

podium vulgare s. l., *Silene nutans* und *Vicia sepium*, nur mit wenigen Fundorten nachgewiesen. Ob dies auch hier die allgemeine Tendenz zur Eutrophierung und Verdunkelung der Wälder bei uns widerspiegelt?

Aber auch Feuchtwald-Arten, wie *Cardamine amara*, *Carex remota* und *Impatiens noli-tangere*, wurden in deutlich geringerer Zahl als in BENKERT et al. (1996) nachgewiesen.

Von den Arten offener Feuchtgebiete wurden v. a. *Hypericum tetrapterum*, *Myriophyllum spicatum*, *Oenanthe aquatica* (vielleicht noch zu früh im Jahr), *Pimpinella major* und *Salix viminalis* nur selten und *Salix aurita*, bislang zerstreut nachgewiesen, gar nicht gefunden.

Weiterhin ist die im Gegensatz zum Atlas geringe Zahl von Nachweisen von *Leonurus cardiaca* s. str. und *Urtica urens* auffällig. *Chenopodium bonus-henricus*, ehemals offenbar zerstreut vorkommend, wurde während der Tagung gar nicht mehr gefunden. Auffällig ist auch die allgemein geringe Zahl interessanter Ackerartenfunde.

Dagegen als neu – wenn auch mutmaßlich bisher nur übersehen bzw. nicht unterschieden – sind wohl *Alisma lanceolatum*, *Campanula rapunculus*, *Lysimachia punctata*, *Potamogeton acutifolius* (vielleicht auch nur selten), *Salix myrsinifolia* (schon in den 1990er Jahren in den Lange-Damm-Wiesen beobachtet), *Sclearanthus polycarpus*, *Spiraea billardii*, *Symphytum uplandicum* und *Veronica catenata* anzusehen.

Neu nachgewiesen wurden außerdem *Aristolochia clematidis* und *Carex flacca*, sie sind sicher schon länger im Gebiet, aber offenbar nur selten vorkommend.

Dagegen neu angekommen bzw. verwildert scheinen *Atriplex hortensis*, *Avena fatua*, *Chenopodium ficifolium*, *Corispermum leptopterum*, *Epilobium lamyi* und *E. tetragonum* s. str., *Lemna turionifera*, *Mercurialis annua*, *Nymphoides peltata* (gepflanzt), *Oxalis dillenii* (im Ausgleich dazu wurde allerdings bemerkenswert wenig *O. corniculata* nachgewiesen), *Portulaca oleracea*, *Senecio inaequidens* und *Vulpia myuros* zu sein.

Weiterhin offenbar in Ausbreitung sind *Filago arvensis* und *F. minima* sowie *Potentilla recta*. Häufiger übersehen wurden vormals vermutlich *Angelica sylvestris*, *Armoracia rusticana* und *Hieracium murorum*.

Wie in den vorangegangenen Berichten sind die aufgeführten Sippen nach den folgenden Kriterien berücksichtigt worden:

- gefährdete Arten
- Klein-, Unterarten, häufig übersehene Arten sowie Hybriden
- Arten mit regionaler Seltenheit
- bemerkenswerte Neophyten
- Strauchgehölze

Zu jeder Sippe sind MTB-Viertelquadrant, Fundort sowie Kartiergruppe genannt. Die für die einzelnen Fundpunkte auf den Kartierlisten z. T. nur pauschal

angegebenen Lebensraumzuordnungen der Arten mussten entsprechend übernommen werden, so dass eine Zuordnung im Einzelfall nicht immer eindeutig ist (z. B. „Acker, Wiesen, Brachen“).

Die im Florenatlas von BENKERT et al. (1996) bzw. für *Rosa* bei SEITZ et al. (2004) nicht enthaltenen Rasterfeldnachweise werden durch Fettdruck und Unterstreichungen folgendermaßen gekennzeichnet:

3145/44 Neunachweis für das gesamte MTB

3145/**44** Neunachweis für den MTB-Quadranten

3145/**44** Bestätigung eines Nachweises von vor 1950

~S zeigt eine geographische Unschärfe an, ggf. mit der Himmelsrichtung

Im Florenatlas nicht aufgeführte Sippen sind durch ein * hinter dem Namen gekennzeichnet.

Kartiergruppen:

3248/1 FITGER, HOFMANN, KLAUITTER, RATSCH (25.6.) (1)

3248/2 FRECOT, HÖHNE, RÄTZEL, SCHWIEGK (25.6.) (2)

3248/3 BASNER, DAUTE, HAMMERSCHMIDT, ROHNER (25.6.) (3)

3248/4 BUHR, HENNIG, KRÜGER, LÜDICKE (25.6.) (4)

3249/3 KLEMM, LAUTERBACH, LIESKE, WAGENITZ (25.6.) (5)

3249/4 ARLT, FISCHER, KURZE, JÜTTERSONKE (25.6.) (6)

3347/4 BASNER, BUHR, KASPARZ, SCHOKNECHT (27.6.) (7)

3348/1 CASPERSON, MATTHES, MATTHES, PETRICK (25.6.) (8)

3348/3 HAACK, KUMMER, OTTE (25.6.) (9)

3348/4 BAATH, BRANDT, MORCHE, ZIMMERMANN (25.6.) (10)

3349/1 BENGTON, BLENAU, BLENAU, MEISSNER (25.6.) (11)

3349/1 BUHR, KLAUITTER (24.6.) (12)

3349/1 KUMMER, RÄTZEL, RISTOW (26.6.) (20)

3349/2 HANNA, HEINKEN, SCHÖNEFELD, SCHWARZ (25.6.) (13)

3349/3 KLAUITTER, RÄTZEL, RISTOW (27.6.) (14)

3349/3 Tageswanderung, Listenführer RISTOW (24.6.) (15)

3349/4 Groth, Langer, Ristow (25.6.) (16)

3350/3 Tageswanderung, Listenführer RAABE (24.6.) (17)

3449/1 Tageswanderung, Listenführer RISTOW (24.6.) (18)

3449/3 Tageswanderung, Listenführer MEISSNER, RISTOW (26.6.) (19)

Acer campestre

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen/Äcker (7)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Acorus calamus

3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

Actaea spicata

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Aethusa cynapium

3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)

3349/**24** Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

3349/**34** W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Agrimonia eupatoria

3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

Agrimonia procera

3248/34 Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

*Alchemilla glabra**

3347/44 Blumberg-Park, Mähwiese b. Teich (7)

Alisma lanceolatum

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Allium oleraceum

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Allium scorodoprasum

3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Alopecurus aequalis

3248/**24** N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)

3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/24 0,5 km NW Hammelstall NW Prötzel (13)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Ambrosia psilostachya

3248/43 Feldflur 2,3 km NW Beiersdorf (4)

3349/33 Gielsdorf, an der Kirche (14)

Amelanchier alnifolia

3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Anemone nemorosa

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamen-sees, SO Tiefensee (11)

Anemone ranunculoides

3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Angelica sylvestris

3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Anthemis arvensis

3248/34 Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

3249/33 Leuenberg, N an der Straße 1 km W Ort (5)

3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

Anthericum ramosum

3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Aphanes arvensis

3248/41 Kiespfuhl 1,2 km N Gratze (4)

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

3347/44 Ackerrand beim Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

Aristolochia clematitis

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Armeria maritima subsp. *elongata*

3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)

3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)

3349/22 Sternebeck, Hügel S Ortslage; W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

3349/42 Brache an der südöstlichen Waldkante 0,3 km WNW Prötzel (16)

Armoracia rusticana

3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen/Äcker (7)

3348/**14** S-Rand Spitzberg N Weesow (8)

3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)

3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/**22** Sternebeck, S Bahnhof (13)

3349/**33** Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Asplenium ruta-muraria

3248/23–O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

3349/**33** Gielsdorf, an der Kirche (14)

3349/42 Prötzel, Schlosspark, Mauer zur Straße (16)

3449/31 Unteres Annatal bei Neuer Mühle, Mauerrest (19)

Atriplex hortensis

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16) (f. *rubra*)

Avena fatua

3347/**44** Ackerrand beim Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg, ca. 10 Expl. (7)

Berula erecta

3248/**23**–O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

Bidens cernua

3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)

3349/**22** Sternebeck, S Bahnhof (13)

Bidens tripartita

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

3248/24 N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)

3347/44 Industriegebiet/Acker NO Bahnwärterhaus 2 km ONO Blumberg (7)

3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Bistorta officinalis

3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Briza media

3449/31 Lange-Damm-Wiesen (19)

Bromus benekenii

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, SO-Rand Hügel I (19)

Bromus carinatus

3350/31 Weg OSO Prädikow (Richtung Ihlow) (17)

Bromus ramosus s. str.

3449/33 Lange-Damm-Wiesen, O-Rand, 1,2 km S der Bahn (19)

Bunias orientalis

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

Calamagrostis arundinacea

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamen-sees, SO Tiefensee (11)

3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamen-sees (20)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Calluna vulgaris

3248/41 Gemarkung 0,5–1 km N Gratze (4)

Caltha palustris

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese; Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

Campanula glomerata

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1) (synanthrop)

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13) (synanthrop)

Campanula latifolia

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9) (synanthrop)

Campanula patula

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/23–O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

Campanula persicifolia

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Campanula rapunculus

3348/33 Seefeld, Ackerrandstreifen (9)

3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck, Höhe Wupenpfuhl (13)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Cardamine amara

3349/42 Prötzel, Brache am O-Ende des Schlosssees (16)

Cardamine bulbifera

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Hügel III (19)

Carduus acanthoides

3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

Carex arenaria

3248/**23**–O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

Carex canescens

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Carex cespitosa

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Carex digitata

3349/**32** O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Carex disticha

3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)

Carex elata

3248/11 Buxpfehl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Carex elongata

3248/11 Buxpfehl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

Carex flacca

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Carex flava s. str.*

3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Carex lepidocarpa

3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Quellhänge am O-Rand ca. 1,0 km S der Bahn (19)

Carex muricata s. str.*

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Carex otrubae

3349/42 Prötzel, Schlosspark, Wiese unterhalb vom Schloss (16)

Carex praecox

3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

Carex remota

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)

Carex riparia

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof, Dorfteich (13)

Carex rostrata

3249/34 Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)

Carex vesicaria

3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)

Carex vulpina s. str.* (neu für das agg.)

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

*Centaurea australis**

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Centaurea jacea s. l.

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3348/33 Seefeld, Ackerrandstreifen (9)

Centaurea scabiosa

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3348/14 An der Straße 0,2 km N Weesow (8)

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Centaureum erythraea

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Cerastium glomeratum

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Ceratophyllum demersum s. l.

3248/41 Kiespfehl 1,2 km N Gratze (4)

3347/44 Blumberg-Park (7)

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Ceratophyllum submersum

3248/33 Waldrand/Rohrpfehl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Chaenorhinum minus

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

Chenopodium ficifolium

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Chenopodium glaucum

3349/24 Hammelstall NW Prötzel, Misthaufen (13)

Chenopodium hybridum

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

3348/13 Papenpfehl NO Willmersdorf (8)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/34 W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Chenopodium opulifolium

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Chenopodium polyspermum

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

Circaea lutetiana

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Consolida regalis

3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

Convallaria majalis

3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13) (synanthrop)

Corispermum leptopterum

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Cornus sanguinea

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Cornus alba s. l.*

3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Corylus avellana

3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)

3248/32 W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)

3248/41 Gratze, Ortslage (4)

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3348/14 An der Straße 0,2 km N Weesow (8)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)

3349/33 Gielsdorf, an der Kirche (14)

Crepis tectorum

3248/33 Waldrand/Rohrpfehl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

Cymbalaria muralis

3349/42 Prötzel, Schlosspark an der Mauer zur Straße (16)

Cystopteris fragilis

3349/42 Prötzel, Schlosspark an der Mauer zur Straße (16)

Dactylis polygama

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Dactylorhiza majalis

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Danthonia decumbens

3348/11 Willmersdorfer Heide an der Straße WNW Schönfeld (8)

Datura stramonium f. *chalybea**

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Dianthus deltoides

3349/42 An der Wrietzener Straße 0,3 km WNW Prötzel (16)

Digitalis purpurea

3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)

3349/32 Wegrand O des Großen Lattsees, NO Gielsdorf (14)

Dipsacus fullonum

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

Elatine alsinastrum

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Elymus caninus

3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)

Epilobium lamyi

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Epilobium montanum

3348/11 Willmersdorfer Heide an der Straße WNW Schönfeld (8)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)

Epilobium obscurum

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Epilobium roseum

3248/23–O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Epilobium tetragonum s. str.

3249/34 Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11) (s. l.)

Epipactis helleborine

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3347/44 W-Rand Industriegebiet NO Bahnwärterhaus 2 km ONO Blumberg, Böschung Regenwasserauffangbecken (7)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Equisetum hyemale agg.

3248/34 Waldrand ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

Euonymus europaeus

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)

3248/41 Ackerkante 2 km W Beerbaum (4)

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14) (synanthrop?)

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Falcaria vulgaris

3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Duldsee (13)

Festuca ovina s. str.

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Duldsee (13)

3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Filago arvensis

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Filago minima

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3349/42 Brache an der südöstlichen Waldkante 0,3 km WNW Prötzel (16)

Fragaria viridis

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Galeopsis pubescens

3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)

3249/33 Ca. 1 km NW Leuenberg Ortsmitte (5)

3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)

3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

3349/42 Waldrand 0,8 km NW Prötzel, W-Seite (16)

Galium boreale

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

*Galium elongatum**

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Galium odoratum

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3347/44 Blumberg-Park (7)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/13 ONO Höhe 101,7 am S-Ende des Gamensees (20)

3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Galium palustre s. str.*

3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

*Galium x pomeranicum**

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

3348/14 An der Straße 0,2 km N Weesow (8)

Galium sylvaticum

3349/13 Nahe der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees, Seeufer (20)

3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Galium uliginosum

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Genista tinctoria

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Geranium columbinum

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

Geranium dissectum

3349/11 NO-Rand Tiefensee (11)

Geranium palustre

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

3349/42 Prötzel, Schlosspark, Wiese unterhalb vom Schloss (16)

Geranium pratense

3348/33 Seefeld, Ortslage (9) (synanthrop)

Geranium pyrenaicum

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Glyceria notata

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Gnaphalium sylvaticum

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

Gymnocarpium dryopteris

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

*Hemerocallis fulva**

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Hepatica nobilis

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand; Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Heracleum mantegazzianum

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Hieracium aurantiacum

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)

Hieracium echinoides

3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

Hieracium murorum

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/13 N der Straße S des Gamensees (20)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Duldsee (13)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Hordelymus europaeus

3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Hottonia palustris

3347/44 Blumberg-Park, Teich, wenig (7)

Hydrocharis morsus-ranae

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

3249/34 Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Duldsee (13)

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Hylotelephium maximum (*Sedum maximum*)

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Hyoscyamus niger

3349/34 W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)

Hypericum montanum

3349/13 Tiefensee. Gamensee SO-Ufer 2 Expl. (12)

3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Hypericum tetrapterum

3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Hypopitys monotropa s. l.

3349/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle, Hangfuß zum Mühlenenteich (19)

Impatiens noli-tangere

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Waldrand am Dudelsee (13)

Inula salicina

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, NO-Rand von Hügel II (19)

*Juglans regia**

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Juncus acutiflorus

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Juncus inflexus

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/42 Prötzel, Brache am O-Ende des Schlosssees (16)

Juncus subnodulosus

3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Juncus tenageia

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Juniperus communis

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

Lamium galeobdolon agg.

3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)

Lamium maculatum

3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)

Lathyrus latifolius

3248/**11** Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3347/**44** Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

3348/14 Spitzberg N Weesow (8)

3349/**24** Hammelstall NW Prötzel (13)

3349/**42** Prötzel, Schlosspark (16)

Lathyrus linifolius

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Lathyrus niger

3349/**13** Hohlweg N an der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees, 3 Pfl. (20)

Lathyrus tuberosus

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

3347/**44** Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg; Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)

Lathyrus vernus

3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Lemna turionifera

3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Leontodon hispidus

3349/**33** Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Leonurus cardiaca subsp. *cardiaca*

3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Lepidium densiflorum

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3349/11 NO-Rand Tiefensee (11)

Leucanthemum vulgare s. l.

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/**23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2) (*L. ircutianum*)

3248/**41** Gratze, Ortslage (4)

3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)

3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13) (*L. ircutianum*)

Ligustrum vulgare

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Limosella aquatica

3248/24 N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)

3350/**33** Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Listera ovata

3449/31 Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Buglossoides arvensis s. l.

3347/44 Ackerrand beim Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

Lonicera periclymenum

3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

Lotus corniculatus

3349/24 An der Straße Prötzel-Sternebeck (13)

Luzula pilosa

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg-Brunow (5)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Lycium barbarum

3248/**34** am Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

Lysimachia punctata

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Lysimachia thyrsiflora

3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg-Brunow (5)

3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Malva alcea

3248/34 Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

Malva moschata

3248/**11** Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg-Brunow (5)

3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)

3349/**24** Hammelstall NW Prötzel (13)

3349/**33** Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Melica nutans

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)

3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Mentha aquatica

3349/**11** Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Mentha arvensis

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Mercurialis annua

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

Milium effusum

3248/**41** Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg-Brunow (5)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

3349/42 Waldrand 0,8 km NW Prötzel, W-Seite (16)

Molinia caerulea

3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3248/**41** Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Myosurus minimus

3248/**24** N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Myriophyllum spicatum

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Neottia nidus-avis

3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Nuphar lutea

3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg-Brunow (5)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Nymphaea alba

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Nymphoides peltata

3248/34 Dorfteich Tempelfelde (3) (mutmaßlich angepflanzt)

3348/12 Dorfteich Schönfeld (8) (angepflanzt)

Odontites vulgaris s. str.

3348/14 Spitzberg N Weesow (8)

Oenanthe aquatica

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

Oenothera biennis x *pyncocarpa**

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

*Oenothera x fallax**

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2) (det. Ristow)

*Oenothera pyncocarpa**

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

Ononis repens

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

Ononis spinosa

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Onopordum acanthium

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Ophioglossum vulgatum

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Origanum vulgare

3347/44 Wegsaum 2 km NO Blumberg, wenig (7)

3348/33 Seefeld, Ortslage (9) (synanthrop)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

Ornithopus perpusillus

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Oxalis corniculata var. *atropurpurea** (neu für die Art)

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

Oxalis dillenii

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3249/33 Leuenberg, N an der Straße 1 km W Ort (5)

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Peplis portula

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Persicaria minor

3248/32 W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)

3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Petasites hybridus

3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

3349/42 Prötzel, Schloßpark (16)

Peucedanum oreoselinum

3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)

3249/33 ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)

3349/22 Sternebeck, Hügel S Ortslage (13)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

*Phleum nodosum**

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Picris hieracioides

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

3248/41 Gratze, Ortslage (4)

3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Pimpinella major

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Pimpinella saxifraga s. l. (neu für *P. nigra*)

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3248/41 Ackerkante 2 km W Beerbaum (4)

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5) (*P. nigra*)

3348/14 Spitzberg N Weesow (8) (*P. nigra*)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dulseede (13) (*P. nigra*)

*Plantago intermedia**

3249/33 Leuenberg, N an der Straße 1 km W Ort (5)

3349/11 NO-Rand Tiefensee (11)

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Plantago media

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Polypodium vulgare s. l.

3349/13 Hohlweg N an der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dulseede (13)

3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

*Populus canescens**

3347/44 Blumberg-Park (7)

Portulaca oleracea

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Potamogeton acutifolius

3347/44 Kleingewässer O Döringsee, NNO Blumberg (7)

Potamogeton crispus

3249/34 Langer See O Straße Leuenberg-Brunow (5)

Potamogeton natans

3347/44 Kleingewässer O Döringsee, NNO Blumberg (7)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Potentilla anglica s. l.

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Potentilla incana

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Potentilla neumanniana

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Potentilla norvegica

3349/33 Gielsdorf, an der Kirche (14)

Potentilla recta

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3347/44 Saum am Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

3348/14 Spitzberg N Weesow (8)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Potentilla supina

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Primula veris

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O v. Hügel VII, am östl. Talrand; Lange-Damm-Wiesen, Südhang von Hügel I; Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

*Prunus cerasifera**

3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Prunus spinosa

3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

*Pteridium pinetorum**

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Puccinellia distans

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

*Pulmonaria obscura** (neu für *P. officinalis* agg.)

3349/13 ONO Höhe 101,7 am S-Ende des Gamensees (20)

3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Pulmonaria officinalis s. str.*

3449/31 Unteres Annatal unweit vom Einstieg beim Bahnübergang, synanthrop. (19) (det. Rätzel)*

Pyrola minor

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Ranunculus auricomus agg.

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Ranunculus bulbosus

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Ranunculus sardous

3347/44 Ackerrand NO Bahnwärterhaus 2 km ONO Blumberg, 1 Expl. (7)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

*Reseda lutea*3249/**31** Brunow, Ortslage (5)*Reseda luteola***3248/41** Gratzte, Ortslage (4)*Rhamnus cathartica*

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Ribes rubrum s. str.*

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

*Rorippa anceps*3249/**34** N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)*Rosa corymbifera*3249/**34** Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/34 W-Rand Pieselsberg, NNO Gielsdorf (14)

*Rosa inodora***3249/34** N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)*Rosa micrantha***3249/34** N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)*Rosa gremlii***3348/14** Spitzberg N Weesow (8)*Rosa pseudoscabriuscula***3348/33** Seefeld, Bahnhof (9)*Rosa rubiginosa* s. l.

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

*Rubus allegheniensis**

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Rumex crispus x *obtusifolius**

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

Rumex maritimus

3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)

3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

*Rumex palustris***3349/24** Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)*Salix alba*

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3347/44 Blumberg-Park (7)

3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

Salix aurita x *cinerea**

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Duldensee (13)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Salix cinerea

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3348/13 Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/**24** Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

Salix fragilis agg.

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratzte (4)

*Salix myrsinifolia***3449/33** Lange-Damm-Wiesen, am Stranggraben ca 0,5 km OSO Hügel 1 (19)*Salix pentandra*

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

*Salix x rubens**

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3348/13 Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

*Salix x meyeriana**

3347/44 Seeufer Döringsee, NNO Blumberg, Weidengebüsch (7)

*Salix triandra***3248/13** Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)*Salix viminalis*

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

*Salvia pratensis*3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Sambucus racemosa

3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

3248/**32** W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratzte (4)

*Senecio inaequidens***3248/14** Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)*Senecio jacobaea*

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/**23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

3248/41 Gratzte, Ortslage (4)

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3348/**14** An der Straße 0,2 km N Weesow (8)3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Duldensee (13)

3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Silene nutans

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

*Solidago gigantea*3248/**13** Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)3248/**24** N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)**3348/33** Seefeld, Ortslage (9)*Solidago virgaurea*

3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)

3349/**32** O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)*Sonchus palustris***3349/42** Prötzel, Brache O-Ende des Schlosssees (16)*Sparganium emersum*3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)*Sparganium erectum*

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

3248/**23**–O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamen-sees, SO Tiefensee (11)

3349/**22** W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Duldensee (13)3349/**32** Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)*Spiraea billardii***3248/23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)**3348/33** Seefeld, Bahnhof (9)

3248/43 Feldflur 2,3 km NW Beiersdorf (4)

3249/33 ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)

3348/**13** Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Sanguisorba minor subsp. *balearica**

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Sanicula europaea

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamen-sees, SO Tiefensee (11)

3349/13 ONO Höhe 101,7 am S-Ende des Gamen-sees (20)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

*Schoenoplectus lacustris*3248/**11** Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)3248/**14** Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)**3349/22** W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Duldensee (13)*Schoenoplectus supinus***3350/33** Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)*Schoenoplectus tabaernaemontani***3349/32** Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)*Scirpus sylvaticus*3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)

3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

3349/42 Prötzel, Schlosspark, Wiese unterhalb vom Schloss (16)

Scleranthus perennis

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

*Scleranthus polycarpus***3349/42** Brache an der südöstlichen Waldkante 0,3 km WNW Prötzel (16)*Securigera varia*

3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)

3348/14 Spitzberg N Weesow (8)3349/**24** 0,5 km NW Hammelstall NW Prötzel (13)

Stachys recta

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Stachys sylvatica

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)

3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Stellaria holostea

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

Stellaria uliginosa

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dulsesee (13)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Stratiotes aloides

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8) (synanthrop)

3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Symphytum x uplandicum

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Teucrium scorodonia

3349/22 W Bhf. Sternebeck, im nördlich vom Bahndamm gelegenen Kiefernforst (13)

Thalictrum minus subsp. *minus*

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Thelypteris palustris

3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

Tilia cordata

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3348/14 Spitzberg N Weesow (8)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dulsesee (13)

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Tilia platyphyllos

3348/13 Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)

Trifolium medium

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3248/41 Gratze, Ortslage (4)

3248/43 Feldflur 2,3 km NW Beiersdorf (4)

3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen/Äcker; Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

3348/14 Spitzberg N Weesow (8)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dulsesee (13)

3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)

3349/24 Hammelstall NW Prötzel; an der Straße Prötzel–Sternebeck, Höhe Wupenpfuhl (13)

3349/32 Wegrund O des Großen Lattsees, NO Gielsdorf (14)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Turritis glabra

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Ulmus glabra

3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

3248/41 Gratze, Ortslage (4)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Ulmus laevis

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3347/44 Blumberg-Park (7)

3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)

3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Ulmus minor

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3248/32 W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)

3248/41 Kiespfuhl 1,2 km N Gratze (4)

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

*Urtica subinermis**

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Urtica urens

3349/22 Sternebeck, S Bahnhof, Ortslage, neben einem Hühnerhof (13)

Vaccinium myrtillus

3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

3249/33 ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/34 W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)

Verbascum lychnites

3349/33 Gielsdorf, an der Kirche (14)

Veronica anagallis-aquatica

3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Veronica beccabunga

3248/23–O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbieke (2)

3249/34 Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Veronica catenata

3347/44 Blumberg-Park, Teichrand, wenig (7)

Veronica hederifolia s. str.*

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

Veronica maritima (*V. longifolia*)

3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

Veronica polita

3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

3249/31 Brunow, Ortslage (5)

Veronica triphyllos

3249/33 Ca. 1 km SW Brunow (5)

Vicia cassubica

3349/42 An der Wrietzener Straße 0,3 km WNW Prötzel (16)

Vicia sepium

3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Vinca minor

3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Vincetoxicum hirundinaria

3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Viscum album

3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3249/33 Ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)

3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

Vulpia myuros

3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Literatur

ASCHERSON, P. 1897: Bericht über die 64. (38. Frühjahrs-) Hauptversammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg zu Strausberg am 31. Mai 1896. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 38: I–XX.

ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER 1898–99: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes. – Berlin. BENKERT, D. 1969: Die Moosflora des Unteren Annatals im Naturschutzgebiet „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal“. – Naturschutzarb. Berlin Brandenburg., Beilage: Brandenburgische Naturschutzgebiete 12, 8 S.

- BENKERT, D., FUKAREK, F. & H. KORSCH (Hrsg.) 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- HOFFMANN, J. 1996: Zwei Vorkommen von *Schoenoplectus supinus* (L.) PALLA in Ostbrandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 129: 85-96.
- HOFMANN, G. & U. POMMER 2005: Potentielle Natürliche Vegetation von Brandenburg und Berlin. – Eberswalder Forstl. Schriftenreihe XXIV.
- MEISSNER, J. 1992: Zur Entwicklung der Wiesengesellschaften im NSG „Lange-Damm-Wiesen“ bei Strausberg (1952-1992). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 125: 101-130.
- MEISSNER, J. 1998: Exkursionsbericht "Annatal, Herrensee und Wiesen am Fasanenpark" am 25.5.1997. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 131: 215-218.
- MEISSNER, J. & G. HAASE 2002: Bericht über das Festkolloquium „50 Jahre NSG Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal“ am 19. und 20.05.2001 – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 255-263.
- PESTE, O. & O. SCHROCK 1897: Fundorte von weniger verbreiteten Gefäßpflanzen bei Strausberg. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 38: XXI-XXXI.
- SCHLÜTER, H. 1954/55: Die Flora des Naturschutzgebietes Strausberg. – Wiss. Zeitschr. Päd. Hochsch. Potsdam, Math.-Nat.-Reihe 1: 37-70.
- SCHLÜTER, H. 1955: Das Naturschutzgebiet Strausberg. Vegetationskundliche Monographie einer märkischen Jungdiluviallandschaft. – Feddes Repertorium, Beiheft 135, Beiträge zur Vegetationskunde: 260-350.
- SCHLÜTER, H. 1992: Erforschung und Wandel von Flora und Vegetation im Naturschutzgebiet „Lange-Damm-Wiesen“ bei Strausberg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 125: 53-100.
- SCHOLZ, E. 1962: Die naturräumliche Gliederung Brandenburgs. – Potsdam.
- SCHWEINFURTH, G. 1862: Versuch einer Vegetationsskizze der Umgebung von Strausberg und des Blumenthals bei Berlin. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 3/4: 91-126, Karte.
- SEITZ, B., RISTOW, M., KLEMM, G., RÄTZEL, S., SCHULZE, G. & M. HOFFMANN 2004: Zur Verbreitung der Wildrosen und verwilderten Kulturrosen in Berlin und Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 137: 137-267.
- STAGE, J. 1992: Bibliographie zum NSG „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal“. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 125: 131-137.

Anschriften der Verfasser:

Michael Ristow	Dr. Frank Zimmermann
AG Vegetationsökologie & Naturschutz	Landesumweltamt Brandenburg, Ö2
Institut für Biochemie & Biologie	Seeburger Chaussee 2
Universität Potsdam	D-14476 Potsdam
Maulbeerallee 2	frank.zimmermann@lua.brandenburg.de
D-14469 Potsdam	
ristow@rz.uni-potsdam.de	

Justus Meißner
Eichenring 14
D-15827 Blankenfelde